



Grundeigentümer-Verband  
Hamburg  
Glockengießerwall 19

20095 Hamburg

Telefon: 040 / 30 37 96 161  
Telefax: 040 / 32 13 97

**E-Mail:**

info@grundeigentuemerverband.de

Sehr verehrte Damen,  
Sehr geehrte Herren,

sollten Sie zu der nebenstehenden Meldung noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

**Ansprechpartner:**

Heinrich Stüven  
- Vorsitzender -  
Telefon: 040 / 30 37 96 150

**Wir über uns:**

Im Grundeigentümer-Verband Hamburg sind mehr als 30.000 Mitglieder organisiert, die insgesamt über circa 500.000 Wohnungen verfügen.

**Vorsitzender:**

Rechtsanwalt  
Heinrich Stüven

## Frühjahrs-Inspektion für das Haus

### Sturm- und Frostschäden rechtzeitig entdecken

Der strenge Frost des Winters hat an vielen Häusern Spuren hinterlassen. Eigentümer sollten ihre Immobilie daher gründlich in Augenschein nehmen. rät der Grundeigentümer-Verband Hamburg. An erster Stelle stehen dabei die Inspektion des Daches und der Fallrohre.

Häufig führen die ersten Stürme eines neuen Jahres zu Schäden an der Dachdeckung. Dachziegel können sich verschoben haben, so dass kleine Öffnungen entstehen. In der Folge gelangt Wasser in das Gebäude. Der Verband rät daher, Dächer im Frühjahr gegebenenfalls auch durch einen Fachmann in Augenschein nehmen zu lassen. Ebenso wichtig ist es, Dachrinnen und Fallrohre zu überprüfen. Durch die vielen Tau- und Frostphasen der vergangenen Wochen, können insbesondere die Fallrohre von Frostschäden betroffen sein. Soweit Niederschlagswasser nicht ordnungsgemäß abgeführt wird, kann dies zu Schäden an der Fassade und zu Schimmelpilz in den Wohnungen führen.

Der Grundeigentümer-Verband empfiehlt zudem, Fenster- und Türdichtungen zu überprüfen und eventuell einzufetten, damit sie nicht porös werden und weiterhin wasser- und winddicht schließen. Zudem lohnt im Hausinnern jetzt ein Blick in die oberen Zimmerecken. Dort bildet sich häufig als erstes im Winter Schimmel infolge unzureichender Lüftung oder mangelhafter Dämmung. Wenn Schimmel frühzeitig bekämpft wird, lassen sich Allergien vermeiden.

Hamburg, den 17. März 2010

Weitere Informationen unter Telefon: 040 / 30 37 96 161